

Fast 45 Jahre produziert epoflor high-tech am Boden – über 15 Mio. Quadratmeter Beschichtungen

Seit der Gründung des Familienunternehmens 1976 liegt bei der epoflor GmbH der Focus auf dem Boden, aber die Entwicklung der Firma geht nach oben. Auch 2020, für viele ein Jahr von Rezession und Kurzarbeit, ist für epoflor wieder ein Jahr des Wachstums. Ein Jahr der Großprojekte so Inhaber und Geschäftsführer Bernd Schwendiger: „Wir bauen heuer die Reinraumböden für die neue, vollautomatisierte Chipfabrik von Infineon in Villach, mit 65.000 m² Österreichs größte private Investition. Wir haben uns bei der europaweiten Ausschreibung gegen internationale Konkurrenz durchgesetzt.“

Wie schon bei den Beschichtungen für Europas größtem Parkhaus Allianz Arena oder den riesigen Parkflächen für Berlins neuen Großflughafen. 2020 sind es zig-zehntausende Quadratmeter im Nenzinger Parkhaus der Liebherr Gruppe, im Parkhaus der Abfallwirtschaft München oder beim Küchenprofi Schüller in Herrieden, die die epoflor Teams in der Bundesrepublik und darüber hinaus applizieren.

65.000 m² Böden für Österreichs größtes privates Bauvorhaben 2020

Für den Geschäftsbereich flooring industry ist Infineon ein Projekt der Extraklasse. Nicht allein die Auftragssumme oder die Flächengröße waren hier bestimmende Faktoren, sondern die vielfältigen Anforderungen: vom wässrigen Walzbelag bis zu den ableitfähigen Reinraumböden oder der Beschichtung der Sprinklertanks. Ausgeführt wurden 13 verschiedene Beschichtungssysteme inklusive aller Details in einer Bauzeit von nur 9 Monaten und unter Corona-Bedingungen. Infineon als hochsensibler Bauherr wollte eng einbezogen werden, genau wie die Exyte als Projektleitung und Generalunternehmer STRABAG.

Spezialkompetenz pur in Nenzing – epoflor zieht alle Register bei Parkhaus Instandsetzung

Für den Geschäftsbereich repair kam beim epoflor Stammkunden Liebherr eine weitere Herausforderung auf die Allgäuer zu. Im Mai 2020 begann die Instandsetzung des Mitarbeiterparkhauses im österreichischen Nenzing. Die bestehende Oberflächenschutzbeschichtung sollte bei laufendem Betrieb innerhalb von 8 Wochen überarbeitet sein. 80 Prozent der 1.500 Plätze mussten dabei zur Verfügung stehen, also jede der 13 Ebenen ständig befahrbar.

Die Vorgaben blieben, alles andere sollte sich ändern: Die Altbeschichtung auf den 38.000 m² musste komplett entfernt werden. Die teilweise starke Bewitterung erhöhte die Anforderungen an den Oberflächenschutz. COVID-19 Beschränkungen erschwerten den Personaleinsatz erheblich.



1.500 Parkplätze für Liebherr Mitarbeiter – technisch und wirtschaftlich optimiert



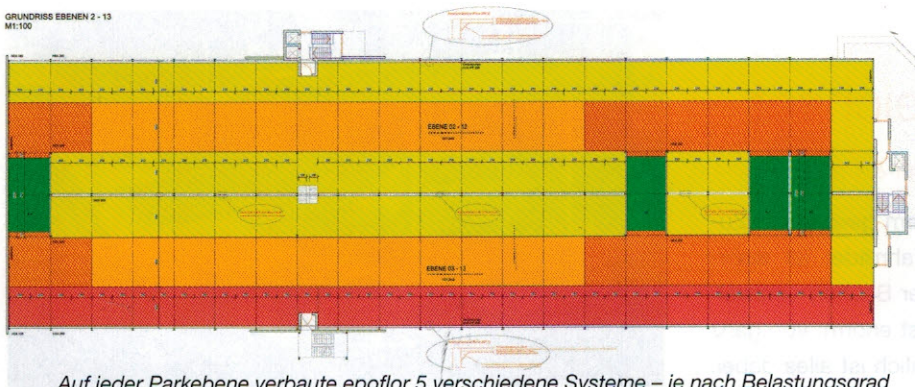
Über 16.000 Aussparungen für die Reinraum-Lochdecken bei Infineon



Hochchemikalienbeständige Beschichtungen bei Infineon

Eine maßgeschneiderte Lösung musste her, die Zeitdruck, technische Anforderungen und Flächengröße gleichzeitig bedient: epoflor erarbeitete zusammen mit den Planungs-Ingenieuren vom Feldkircher Büro BHM Ingenieure – Engineering & Consulting eine exakt nutzungs- und anforderungsgerechte Detailplanung und Prozesssteuerung.

GRUNDRISS EBENEN 2 - 13
M 1:100



Auf jeder Parkebene verbaute epoflor 5 verschiedene Systeme – je nach Belastungsgrad

**Technisch und wirtschaftlich optimierte Lösung in allen Details -
Auf jeder Ebene fünf verschiedene Systeme**

Die Stellflächen beschichteten die epoflor Teams mit OS 11b – mit doppelter Kopfversiegelung wo besondere Belastungen auftreten. Plätze auf der Wetterseite schützte man mit UV-stabilem OS 11a System; auf den Rampen applizierte epoflor besonders verschleiß- und rutschfestes OS 8; auf den Zufahrten vor den Rampen mit erhöhten Scherkräften setzte man ein modernes, besonders abriebfestes OS 10 System auf PolyUREA-Basis ein. Oberbauleiter Simon Schwendiger: „Es gibt kaum ein zertifiziertes System, das wir hier nicht verbaut haben.“ Zeitdruck und Corona-Auflagen meisterten zwei bis drei Teams, die in einer 7-Tage Woche perfekt Hand-in-Hand arbeiteten für die termingerechte Fertigstellung.

**epoflor Leitsatz für Erfolg: Qualität entsteht durch Qualifikation und
Qualitätssicherung**

Typisch für epoflor: herausragende Qualität mit eigenem, geschultem Personal abliefern; Großprojekte termingerecht und passgenau steuern; Leistungsfähigkeit auf riesigen Flächen zeigen. Inhaber-Geschäftsführer Bernd Schwendiger vertraut seiner Mannschaft: „Bei uns hat jeder gute Chancen sich durch Leistung und Einsatzbereitschaft weiterzuentwickeln – egal ob Bauleiter, Vorarbeiter oder Beschichter. Unsere Teams sind durch stetige Aus- und Weiterbildung technisch führend.“ Aber auch das Unternehmen selbst, das die 2020 zum achten Mal erneuerte DIN ISO 9001 Zertifizierung nun seit 24 Jahren hält, lebt Qualitätssicherung aktiv – von der Beschaffung über die internen Prozesse bis zur Nachunternehmersteuerung.



Instandsetzung bei laufendem Betrieb mit ausgefeilter Projektsteuerung

**Zuverlässiger Technologiepartner
für Planer, Bauherren und andere
Gewerke**

In der Kombination von technischem Know-how, handwerklicher Perfektion und ausgefeilter Projektsteuerung liegt eine Stärke, die ihresgleichen am Markt sucht. Die Allgäuer sehen sich als umfassenden Technologiepartner – nicht als ausführender Betrieb. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Planern und Bauherren wie bei Infineon oder Liebherr bestätigt das. Das Führungsteam um Bernd Schwendiger hat früh die Zeichen des Marktes erkannt und befindet sich weiter auf Wachstumskurs.

Autor: doriando



flooring
repair
inspect

**Der Technologiepartner
für moderne Parkflächen**

Neubau | Instandsetzung | Beschichtung



über 15 Mio. Quadratmeter
Meisterflächen aus dem Allgäu
seit fast 45 Jahren

epoflor GmbH
Industriestraße 7
87477 Sulzberg
Tel. +49 8376 9203-0
info@epoflor.de